

Die Studiengänge »KulturGestaltung« und »MedienGestaltung« an der Fachhochschule Schwäbisch Hall

Innovative Studiengänge und ein praxisnahes Konzept

Kunst und Medien an einer Hochschule in der schwäbischen Provinz? Studieren in Schwäbisch Hall heißt studieren in einer der schönsten Städte Süddeutschlands, gelegen im landschaftlich reizvollen Hohenlohe zwischen Stuttgart und Nürnberg.

An der staatlich anerkannten *Fachhochschule für Gestaltung Schwäbisch Hall* können junge Menschen in fast familiärer Atmosphäre die topaktuellen, innovativen Studiengänge »KulturGestaltung« und »MedienGestaltung« belegen – mit der guten Aussicht, später auch einen Job in der begehrten Medienbranche oder im Kulturbereich zu finden. Garant dafür sind zum einen ein qualifizierter, international ausgerichteter Lehrplan und ein ausgeprägter Praxisbezug des Studiums. Die Lehrinhalte werden von Professoren und Dozenten vermittelt, die eine intensive Betreuung der Studierenden wie an kaum einer anderen Hochschule gewährleisten – maximal 20 Studierende sind in einer Studiengruppe.

Innovatives Praxiskonzept

Ganz gleich, ob sich die Studenten für »KulturGestaltung« oder »MedienGestaltung« entscheiden haben: neben der Tätigkeit im Praxissemester arbeiten sie während des gesamten Studiums mindestens einen Tag pro Woche in einer Partnerkulturinstitution oder Partnerfirma und realisieren Kulturvorhaben und Medienprojekte nach Vorgabe ihres Betriebs – 144 zusätzliche »Praxistage« ergibt dies über sieben Semester hinweg, so viel wie etwa eineinhalb zusätzliche Praxissemester. Eine optimale Praxisnähe des Studiums, denn die Studenten wenden das im Studium Gelernte direkt an, lernen neben der Arbeit im Team praxisgerecht zu denken, zu handeln und gleichzeitig kreativ zu bleiben. Mit ihrem stets aktuellen Wissen aus dem Studium sind sie damit für die Betriebe eine echte Hilfe und auch kalkulierbare Größe – während die Betriebe einen Teil der Studiengebühren übernehmen und so für die Studierenden auch in dieser Hinsicht wichtiger Partner sind. Oft stellen die Unternehmen die Studenten nach dem Studium direkt ein – weil sie schon eingearbeitet und mit den internen Strukturen vertraut sind.

Sound, Text und Bild in »MedienGestaltung«

Der Studiengang »MedienGestaltung« verbindet – im deutschsprachigen Raum einzigartig – künstlerische Gestaltung mit Medientechnik und Betriebspraxis. In modernen Medienlabors studieren derzeit rund 100 Studierende Grafik Design und gehen mit Sound, Text und Bild um, sie lernen unter anderem, eine CD-Rom, einen Internet-Auftritt oder ein Vi-

deo zu gestalten und zu produzieren. Nach einer Grundlagenbildung im Bereich der digitalen Medien werden die Grundzüge des klassischen Design und der künstlerischen Gestaltung durch Fächer wie Visuelles Denken, Farbphänomenologie, Zeichnen, Malen, Typographie und dreidimensionales Gestalten vermittelt. Parallel dazu erfolgt eine Einführung in das Projektmanagement und in die Grundlagen objektorientierten Programmierens. Damit ein verantwortlicher Umgang mit den neuen Medien geschehen kann, werden neben Kunst- und Mediengeschichte auch Medienphilosophie, Mediensociologie und Kommunikationstheorie gelehrt. Schwerpunkte der Projektarbeit sind Computergrafik, Multimedia, Video, Audio, klassische Animation und Computeranimation. Nahezu 40 Prozent des Unterrichts findet in englischer Sprache statt, das fünfte Semester absolvieren die Studenten an einer Partnerhochschule im Ausland, das sechste Semester findet als Praxissemester im Unternehmen statt. Das Studium schließt nach sieben Semestern mit dem Bachelor of Media Design ab.

Kunst und Kulturvermittlung in »KulturGestaltung«

Wer sich für den Studiengang »KulturGestaltung« entscheidet, erhält wie derzeit rund 60 Studenten eine intensive künstlerische Grundausbildung und wird praxisnah auf die Arbeit in Museen, Kulturräumen, städtischen Galerien, Veranstaltungsentwicklungsagenturen und anderen kulturellen Institutionen vorbereitet. Im Grundstudium erarbeiten sich die Studierenden künstlerische Gestaltungsgrundlagen. Schwerpunkte sind Farbe/Malerei, Pastik und Bilhauerei, die Beobachtung von Grundphänomenen in Natur und Kunst. Parallel dazu werden Seminare in Erkenntnistheorie, Kulturphilosophie, Kunstgeschichte und MedienGestaltung angeboten. Im Hauptstudium ist die Ausbildung kulturpädagogischer und kulturorganisatorischer Fähigkeiten Studienschwerpunkt. Projektarbeiten im Team schulen die Dynamik des Ideenaustausches. Konkret könnte die Aufgabe lauten, ein Kulturfestival zu planen oder ein museumspädagogisches Konzept umzusetzen. Damit verbindet der Studiengang »KulturGestaltung« die Bereiche Gestaltung mit Organisation und der Vermittlung von Kunst. Das Studium führt nach sieben Semestern zum akademischen Grad des Bachelors in KulturGestaltung.

Nach sieben Semestern den »Bachelor«

Sieben Semester dauert das Studium, davon jeweils drei Semester Grund- und vier Hauptstudium. Das fünfte Semester ist das Auslandssemester an einer ausländischen Partnerhochschule,

für den Bereich »MedienGestaltung« Pflicht, für »KulturGestaltung« optional. Das sechste Semester ist das Praxissemester. Das Hauptstudium schließt mit der Bachelorprüfung und einer Bachelorarbeit.

Der »Bachelor« als international anerkannter akademischer Grad markiert einen ersten Studienabschluss und erlaubt neben der Aufnahme der Berufstätigkeit auch die Weiterführung der akademischen Studien auf dem »postgraduate level«, zum Beispiel in Master-Studiengängen.

Studiengebühren

Als private, staatlich anerkannte Hochschule werden von den Studenten Studiengebühren erhoben: Für das Studium der »MedienGestaltung« derzeit € 600 pro Monat, die sich durch das Partnerkonzept der Hochschule – der Student verbringt einen Tag pro Woche in seiner Partnerfirma – auf € 300 verringert; für das Studium der »KulturGestaltung« beläuft sich die Studiengebühr auf € 310, die sich durch das Partnerkonzept auf € 180 verringert.

Weiterbildung aktuell

In unmittelbarer Zukunft sind an der Fachhochschule in Zusammenarbeit mit der *Universität Tübingen* und dem *Cleveland Institute of Art* die Einrichtung eines Aufbaustudienganges mit Master-Abschluss sowie der Ausbau eines Weiterbildungsbereiches an der Hochschule geplant.

Internationale Kontakte

Das Studium an der Fachhochschule ist darüber hinaus geprägt von engen Kontakten zu Partnerhochschulen im europäischen, aber auch im außereuropäischen Ausland, insbesondere in den USA. Mit diesen Hochschulen bestehen Vereinbarungen über den permanenten Austausch von Gaststudenten und -dozenten.

Infos

Der Studiengang »KulturGestaltung« startet jeweils zum Wintersemester, »MedienGestaltung« beginnt jeweils im Sommer- und Wintersemester. Die Bewerbungsfrist für beide Studiengänge zum Wintersemester 2003/2004 läuft bis Ende Juni 2003, für »MedienGestaltung« zum Sommersemester 2004 bis Anfang Januar 2004.

Weitere Informationen erhalten Interessierte über die Fachhochschule Schwäbisch Hall – Hochschule für Gestaltung, Salinenstr. 2, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791/85655-0, Fax 0791/85655-10, E-Mail: info@fhsh.de oder im Internet unter www.fhsh.de.

Uli Rothfuss